

- Essenz:** Geliebte Kinder, nur der Eine Vater kann euer Leid entfernen und euch glücklich machen. Er allein entfernt alles Leid. Kein Mensch kann jemanden vom Leid erlösen.
- Frage:** Was ist die Ursache für den Unfrieden in der Welt? Wie wird Frieden etabliert?
- Antwort:** Die unzähligen Religionen sind die Ursache für den Unfrieden in der Welt. Weil es am Ende des Eisernen Zeitalters viele diverse Überzeugungen gibt, herrscht so viel Friedlosigkeit. Der Vater kommt und gründet das eine wahre Dharma und etabliert so wieder den Frieden. Ihr versteht, dass im Königreich von Lakshmi und Narayan Frieden herrschte. Es war ein reines Dharma und die Handlungen waren ebenfalls rein. Der wohlthätige Vater erneuert jetzt wieder einmal die Welt. Dort gibt es nicht einmal ein Wort für Unfrieden.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater sitzt hier und erklärt euch spirituellen Kindern. Nur der Spirituelle Vater kann Ozean des Wissens genannt werden. Das ist euch Kindern klar geworden. In Bombay gibt es viele Sozialarbeiter, die sich immer wieder treffen. Ihr Versammlungsort wird „Bharatiya Vidhya Bhawan“ genannt. Es gibt zwei Arten von Wissen. Das eine ist weltliches Wissen, das in Schulen und Akademien unterrichtet wird. Sie nennen es „Vidhya Bhawan“, Haus des Wissens. Es muss aber auch noch etwas anderes geben. Die Menschen wissen nicht, was Gyan bedeutet. Dies hier ist das „Spirituelle Haus des Wissens“. Gyan wird Wissen genannt. Nur der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist der Ozean des Wissens. Krishna kann nicht „Ozean des Wissens“ genannt werden. Das Lob Krishnas ist anders als das Lob Shivas. Die Menschen Bharats sind verwirrt. Sie sehen Shri Krishna als den Gott der Gita und darum eröffnen sie weiterhin Vidhya Bhawans. Sie verstehen nichts. Jenes Wissen ist das Wissen der Gita. Nur der Eine und kein Mensch ist der Ozean des Wissens, der alles Wissen besitzt. Tatsächlich ist die religiöse Schrift der Menschen Bharats nur die Bhagawad Gita, das Juwel aller Schriften. Wer kann „Gott“ genannt werden? Die Bewohner Bharats verstehen zurzeit nicht einmal das. Sie bezeichnen Krishna oder Rama oder sogar sich selbst als Höchste Seele. Jetzt herrscht die vollkommen unreine Zeitperiode des Königreich Ravans. Wenn ihr Kinder jemandem erklärt, dann sagt ihm: „Gott Shiva spricht.“ Zuallererst sollten sie verstehen, dass nur der Eine Höchste Vater, die Höchste Seele, der Ozean des Wissens sein kann und dass Sein Name Shiva ist. Die Menschen feiern sogar die Nacht Shivas, aber niemand kann etwas verstehen. Shiva ist mit Sicherheit gekommen und deshalb feiern sie Seine Ankunft, wissen aber nicht, wer Shiva ist. Der Vater sagt: Der Gott aller Seelen bin Ich. Alle Seelen sind Brüder. Die Gottheiten besitzen dieses Wissen nicht mehr. Welches Wissen? Kein Mensch hat das Wissen vom Schöpfer oder von Anfang, Mitte und Ende des Schöpfungszyklus. Sogar die uralten Rishis und Munis kannten es nicht. Sie verstehen nicht einmal was *uralt* bedeutet. Uralt bezieht sich auf das Goldene und Silberne Zeitalter. Das Goldene Zeitalter ist die Neue Welt. Rishis und Munis gab es dort nicht. Sie kamen alle erst viel später. Auch sie haben dieses Wissen nicht. Sie sagen einfach „Neti, neti“ (es ist weder dies noch das). Wenn selbst sie nichts wissen, wie sollen es dann die vollkommen unreinen Menschen Bharats wissen oder auch nur eine Ahnung davon haben? Wissenschaft beinhaltet gegenwärtig sehr viel Arroganz. Sie glauben, Bharat sei jetzt durch die Wissenschaft der Himmel geworden. Das wird „Pomp Mayas“ genannt. Es gibt ein Theaterstück, in dem der Untergang von Pompeji dargestellt wird. Sie sprechen sogar davon, dass Bharat bald untergehen werde. Das Goldene Zeitalter ist der Aufstieg, und das Eiserne Zeitalter ist der Abstieg.

Hier herrscht keinesfalls das Paradies. Es ist Mayas Pomp und sie wird untergehen. Weil es Flugzeuge, Paläste und künstliches Licht gibt, glauben die Menschen zwar, dass dies das Paradies sei, aber sobald jemand stirbt, sagen sie, dass er in den Himmel gegangen sei. Sie schließen daraus jedoch nicht, dass, wenn jemand in den Himmel gegangen ist, der Himmel an irgendeinem anderen Ort sein muss. Das alles hier ist der Pomp Ravans. Der Unbegrenzte Vater erschafft den Himmel. Gegenwärtig gibt es ein Tauziehen zwischen Maya und Gott, zwischen der gottlosen und der göttlichen Welt. Erklärt den Menschen Bharats auch das. Es wird noch sehr viel Leid geben. Den Himmel gibt es erst im Goldenen Zeitalter. Es kann das Paradies im Eisernen Zeitalter nicht geben. Niemand weiß, dass dies jetzt das höchst verheißungsvolle Übergangszeitalter ist. Der Vater erklärt: Wissen ist der Tag, Anbetung ist die Nacht. Die Menschen stolpern weiterhin im Dunklen umher. Sie studieren so viele Veden und Schriften, um Gott zu begegnen. Der Tag und die Nacht Brahmas ist gleichzusetzen mit Tag und Nacht der Brahmanen.

Ihr Brahmanen seid die echte, durch das Wort geborene Schöpfung. Die anderen Brahmanen sind die physische Schöpfung des Eisernen Zeitalters. Ihr seid die höchst schicksalhaften Brahmanen der Übergangszeit. Niemand sonst weiß dies. Erst wenn sie diese Dinge verstehen, kann ihr Intellekt realisieren, was das bedeutet. Bharat, war der vollkommen reine Himmel. Deshalb ist dies hier mit Sicherheit die Hölle und ihr geht von der Hölle in den Himmel. Dort herrschen Frieden und Glück, das Königreich von Lakshmi und Narayan. Ihr könnt erklären, wie die Bevölkerung reduziert wird und sich der Unfrieden verringern kann. In der Eisernen Welt gibt es so viel Friedlosigkeit. Erst in der rundum erneuerten Welt, im Himmel, herrscht Frieden. Es wird auch „ursprüngliches, ewiges Dharma der Gottheiten“ genannt. Die Hindu-Religion gehört zur gegenwärtigen Zeit. Sie kann nicht als „das ursprüngliche, ewige Dharma“ bezeichnet werden. Sie haben sich „Hindus“ genannt, weil das Land „Hindustan“ hieß. Zur Zeit des ursprünglichen Gottheiten-Dharmas herrschte vollkommene Reinheit, Glück, Frieden, Gesundheit und Wohlstand – es gab einfach alles. Jetzt rufen die Menschen: „Wir sind Sünder! Oh Läuterer, komme!“ Es stellt sich die Frage: Wer ist der Läuterer? Krishna kann man nicht als Läuterer bezeichnen. Nur der Höchste Vater, die Höchste Seele, der Ozean des Wissens, kann der Läuterer sein. Er allein kommt und lehrt euch. Das Wissen wird als Studium bezeichnet. Alles hängt von der Gita ab. Ihr macht jetzt Ausstellungen und eröffnet Museen usw., aber die Menschen verstehen noch nicht, was „Brahma Kumars und Kumaris“ bedeutet. Sie glauben, dass das nur eine weitere neue Religion sei. Sie hören den Dingen hier zu, verstehen aber nichts. Baba sagt: Ihr Intellekt ist völlig unrein und verhärtet. Heutzutage sind viele sehr stolz auf die wissenschaftlichen Errungenschaften. Aber durch die Wissenschaft wird auch die Selbstzerstörung stattfinden, daher kann man sagen, dass sie einen versteinerten Intellekt haben. Sie können nicht als jene bezeichnet werden, die einen göttlichen Intellekt besitzen. Sie bauen Bomben usw. und vernichten sich dadurch selbst. Es ist nicht so, dass Shankar die Transformation/ Zerstörung ausführt; nein, die Menschen selbst erfinden, was sie vernichten wird. Jedoch erkennen sie wegen ihres völlig verhärteten Intellekts überhaupt nichts. Was auch immer sie herstellen, ist für die Zerstörung dieser alten Welt. Erst wenn diese Transformation stattfindet, siegt die Neue Welt. Die Menschen machen sich Gedanken darüber, wie sie das Leid beheben können, das Frauen erleben. Menschen können jedoch niemanden vom Leid befreien. Nur der Eine kann alles Leid entfernen und das Glück zurückbringen. Selbst die Gottheiten können nicht als „Spender von Glück“ bezeichnet werden. Auch Krishna ist eine Gottheit. Er kann daher nicht „Gott“ genannt werden. Sie verstehen nichts. Wer versteht, wird Brahmane und erklärt es dann seinen Mitmenschen. Wem es bestimmt ist, einen königlichen Status zu erlangen und zum ursprünglichen Dharma der Gottheiten zu gehören, wird auftauchen. Wie wurden Lakshmi und Narayan Meister des

Himmels? Was haben sie getan, dass sie diesen Status erlangten? Jetzt, am Ende des Eisernen Zeitalters, gibt es zahllose Religionen, und daher gibt es so viel Unfrieden. In der Neuen Welt ist das nicht so. Nur jetzt im Übergangszeitalter kommt Baba und lehrt euch Raja Yoga. Er gibt euch das Wissen über Karma – über neutrales und negatives Handeln. Die Seelen kommen und nehmen sich einen Körper, um handeln zu können. Was auch immer die Menschen im Goldenen Zeitalter tun, es sind neutrale Handlungen. Dort handelt niemand so, dass es Leid nach sich zieht; es gibt dort kein Leid. Der Vater kommt am Ende persönlich und erzählt euch die Geheimnisse über neutrales und negatives Handeln: Ich komme am Ende des letzten der vielen Leben Brahmas und inkarniere in seinen Körper. Der Körper ist das Fahrzeug der Seele, des ewigen Abbildes. Das gibt es nicht nur in Amritsar. Alle Menschen besitzen diesen ewigen Thron. Die Seele ist das unsterbliche Abbild. Dieser Körper spricht und bewegt sich und ist der lebendige Thron der unsterblichen Seele. Alle sind unsterbliche Abbilder. Zum Körper kommt der Tod, aber die Seele ist unsterblich. Sie zerstören den Thron. Im Goldenen Zeitalter gibt es nicht viele Throne, aber zurzeit gibt es Throne von Millionen von Seelen. Die Seelen sind ewig. Es ist die Seele, die von vollkommen unrein wieder vollkommen rein wird. Baba sagt: Ich bin ewig satopradhan. Obwohl sie vom uralten Yoga Bharats sprechen, denken sie, dass es Krishna war, der Yoga lehrte. Sie haben die Gita verfälscht und die Namen der Biografie verändert, indem sie den Namen des Kindes anstatt des Vaters eingesetzt haben. Sie feiern die Nacht Shivas, wissen aber nicht, wie Er kommt. Shiva ist die Höchste Seele. Sein Lob unterscheidet sich völlig vom Lob aller anderen Seelen. Kinder, ihr wisst, dass Radhe und Krishna Lakshmi und Narayan werden. Vishnu ist die Doppelform von Lakshmi und Narayan. Es gibt jedoch keinen Menschen mit vier oder acht Armen. Sie haben die Gottheiten mit vielen Armen gezeigt. Es erfordert Zeit, all das zu erklären. Der Vater sagt: Ich bin der Herr der Armen. Ich komme, wenn Bharat verarmt und Rahu's Omen über ihm stehen.

Es gab Jupiters Omen, aber jetzt befinden sich Rahu's Omen über Bharat und über der gesamten Welt. Deshalb kommt der Vater nur in Bharat und erneuert die Welt, die „Himmel“ genannt wird. Gott sagt: Ich mache euch zu Höchsten Königen, zu doppelt gekrönten Meistern des Himmels. 5.000 Jahre sind vergangen, seit es das ursprüngliche ewigen Dharma der Gottheiten gab. Es existiert momentan nicht mehr. Die Menschen sind ganz und gar verunreinigt. Gott stellt sich euch persönlich vor, indem Er sich euch als Schöpfer der Schöpfung vorstellt. Zu euch in die Ausstellungen und Museen kommen so viele Leute, sie verstehen aber nichts. Nur einige wenige verstehen etwas, machen den Kurs und lernen den Schöpfer und die Schöpfung kennen. Der Unbegrenzte Vater ist der Schöpfer. Von Ihm erhaltet ihr euer unbegrenztes Erbe, indem Er euch dieses Wissen gibt. Wenn ihr das Königreich besitzt, gibt es keinen Bedarf mehr für das Wissen. Die Neue Welt des Himmels wird „Welt der Befreiung“ genannt und die alte Welt der Hölle wird „Welt des Verfalls, der Ehrlosigkeit“ (degradation) genannt. Der Vater erklärt euch alles sehr genau; auf gleiche Weise solltet auch ihr Kinder erklären. Ihr könnt den Leuten das Bild von Lakshmi und Narayan zeigen. Jetzt wird wieder der Frieden in der Welt etabliert. Das Fundament dafür, das ursprüngliche ewige Dharma der Gottheiten, existiert momentan nicht mehr. Der Vater gründet es jetzt wieder einmal. Die Gottheiten gehörten dem reinen Dharma an, in dem nur rein gehandelt wurde. Hier wird die Welt von den Lasten beherrscht. Die Neue Welt wird „Shivalaya“ genannt, die lasterfreie Welt. Erklärt es jetzt, damit die armen hilflosen Geschöpfe davon profitieren können. Nur der Eine ist der Wohltäter. Er kommt nur im höchsten, Glück verheißenden Übergangszeitalter. Der wohltätige Vater kommt in diesem verheißungsvollen Zeitalter und bringt allen Seelen Wohltat. Er verwandelt die alte Welt in eine neue Welt. Durch das Wissen findet die Befreiung statt. Nehmt euch die Zeit, dies jeden Tag zu erklären. Sagt ihnen: „Nur wir kennen den Schöpfer und Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung. Jetzt findet gerade erneut die Episode der Gita statt. Gott ist da,

lehrt Raja Yoga und verwandelt euch in doppelt gekrönte Gottheiten. Auch Lakshmi und Narayan haben ihren Status durch Raja Yoga beansprucht. Auch sie studierten im höchsten, glückverheißenden Übergangszeitalter Raja Yoga beim Vater.“ Baba erklärt alles so einfach. Achcha. Den lieblichen, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

Das Studium des Raja Yogas ist eure Einkommensquelle, denn ihr könnt dadurch höchste Herrscher werden. Studiert und unterrichtet dieses spirituelle Studium daher jeden Tag.

Bleibt stets darüber berauscht, Brahmanen zu sein, die wahre, durch Worte geborene Schöpfung. Ihr habt die eisenzeitlirige Nacht hinter euch gelassen und seid im Tag angekommen. Dies hier ist das höchste, Glück bringende Übergangszeitalter, in dem ihr euch selbst und anderen großen Nutzen bringt.

**Segen:** Ihr seid die Wissensvollen und offenbart das Wissen, indem ihr das Feld, den Puls und die richtige Zeit erkennt.

Das neue Wissen des Vaters ist das wahre Wissen. Die neue Welt wird anhand dieses neuen Wissens etabliert. Diese Autorität und Begeisterung sollte in euch auftauchen. Das heißt aber nicht, dass ihr die Leute verwirren solltet, sobald sie kommen, indem ihr ihnen dieses neue Wissen gebt. Prüft erst einmal das Feld, den Puls und die Zeit, und dann gebt ihnen das Wissen. So zeigt sich, ob ihr wissensvoll geworden seid. Erkennt den Wunsch jeder Seele, fühlt ihren Puls, bereitet das Feld vor. Lasst auf jeden Fall in euch genug von der inneren Kraft der Furchtlosigkeit vorhanden sein, dann könnt ihr das wahre Wissen offenbaren.

**Slogan:** „Mein“ zu sagen heißt, eine kleine Sache groß zu machen. „Dein“ zu sagen heißt, einen Berg zu einem Wattedausch zu machen.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***